

Kleine Anfrage

der Abgeordneten König (Die LINKE)

Ex-V-Mann Tino Brandt weiterhin im Neonazi-Milieu aktiv? - Nachgefragt

In der Kleine Anfrage 5/2809 wurde die Landesregierung bereits zu einem Vorfall in der Neonazi-Szene befragt, zu dem die rechte Gruppierung „FN Saalfeld“ Anfang 2013 im Internet berichtete, dass der ehemalige Anführer des „Thüringer Heimatschutzes“ (THS), Tino Brandt, in Rudolstadt-Schwarza Mitinhaber einer „Hinterhofkneipe“ betreibe, dort Getränke ausschenken würde und dort mit Angehörigen der rechten Szene zusammen feiere. Die Landesregierung antwortete am 27. Februar 2013 in der Drucksache 5/5785, dass sie keine Kenntnisse zu dem Objekt habe, ebenso hätte sie auch keine Kenntnisse, ob Brandt als Betreiber oder Mitinhaber von Gaststätten, Bars, Vereinshäusern, Treffpunkten auftrete. Der Fragestellerin wurden zwischenzeitlich weitere Informationen bekannt. Demnach existieren Fotoaufnahmen aus den Jahren 2012 und 2013, die Brandt in einem Lokal mit mehreren Jugendlichen zeigen (einige davon sind exemplarisch hier dokumentiert: <http://haskala.de/brandt/>). Mehrere Personen offenbaren dort unmittelbar neben Brandt Hitler- und Kühnengrüße, andere tragen zum Teil Kleidung der rechten Szene (z.B. „Thor Steinar“ oder „Landser“). Brandt ist auch beim Ausschank von Getränken zu sehen, Ursprung der Fotos ist die öffentliche Facebook-Seite „diebar“ (zusammen geschrieben), so der Name des Lokals. Dort finden sich auch weitere Veranstaltungsankündigungen u.a. am 2. Februar 2013 eine Einladung zu „Tinos Geburtstagsfeier“, wenige Tage zuvor hatte Tino Brandt laut Wikipedia tatsächlich Geburtstag. Der Standort des Lokals wird öffentlich nicht bekannt gegeben. Die Fragestellerin wurde jedoch durch Anwohner darüber informiert, dass auf dem Gelände der Familie Brandt in Rudolstadt-Schwarza welches am 28. Februar 2012 durch ein Großaufgebot der Polizei durchsucht wurde, zu einem späteren Zeitpunkt möglicherweise eine Lokal eingerichtet wurde, da u.a. neue Lüftungsanlagen verbaut wurden, die sonst eher im Gastronomiegewerbe zum Einsatz kommen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Hat die Landesregierung seit der Beantwortung der Anfrage 5/5785 weitere Erkenntnisse zum dort angefragten Objekt in Rudolstadt-Schwarza im Zusammenhang mit einer Beteiligung

von Tino Brandt erlangt?

2. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über eine Lokalität mit der Bezeichnung „diebar“ in Rudolstadt und liegen der Landesregierung in dem Zusammenhang Informationen über Zusammenhänge oder Veranstaltungen mit der rechten Szene sowie politisch-rechts-motivierten Straften vor?
3. Wie bewertet die Landesregierung die unter dem Link dokumentieren und in dem Objekt „diebar“ dargestellten Grußgesten in Rudolstadt hinsichtlich ihrer strafrechtlichen Relevanz? Wurden durch Thüringer Sicherheitsbehörden Ermittlungsverfahren gegen die Betreiber oder Verantwortlichen eingeleitet, wenn ja mit welchem Stand oder Ausgang?
4. Ist der Landesregierung bekannt, in welcher Art und Weise der ehemalige Anführer des „Thüringer Heimatschutzes“, Tino Brandt mit dem Objekt „diebar“ in Verbindung steht? Sind der Landesregierung andere Angehöriger der rechten Szene mit dem Objekt bekannt geworden?
5. Befindet sich nach Kenntnissen der Landesregierung die Lokalität „diebar“ auf dem von Brandt mit bewohnten Grundstück, das im Februar 2012 von der Polizei durchsucht wurde? Wenn nein wo befindet sich das Lokal dann?
6. Ist nach Kenntnissen der Landesregierung das Lokal ordnungsgemäß bei den Behörden angemeldet worden? Liegt eine entsprechende Erlaubnis zum Betrieb der Gaststätte, ggf. eine baurechtliche Genehmigung bzw. auch eine Schankgenehmigung für „diebar“ in Rudolstadt vor? Wenn nein, wurden entsprechende Verfahren von der Ordnungsbehörde eingeleitet, wenn ja mit welchem Ergebnis?
7. Wer ist nach Kenntnissen der Landesregierung Betreiber jener Lokalität „diebar“ in Rudolstadt und seit wann existiert diese?
8. Besitzt die Landesregierung Informationen über Verstöße gegen das Jugendschutzgesetz im Zusammenhang mit dem Objekt „diebar“ in Rudolstadt?
9. Warum und seit wann sind im TLFV nach Kenntnissen der Landesregierung über Tino Brandt „keine Erkenntnisse mehr gespeichert“ (Antwort 7, Drucksache 5/5785)? Zu welchen Vorgängen besitzt das TLFV noch Akten mit Bezug zu Tino Brandt und welchen Zeitraum umfassen diese?

König